

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzende Anja Mandt

Ausschussmitglied Sven Schoolmann

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Detlef Schön (anwesend bis 12:20)

Ausschussmitglied Gesche Marxfeld

Ratsherr Marvin Hager in Vertretung für das Ausschussmitglied Kristian Stoermer

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Olaf Fischer

Ratsherr Stefan Becker in Vertretung für das Ausschussmitglied Dr. Angela Kirstges

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Behindertenbeirat

beratendes Mitglied Walther Schäfer (anwesend bis 12:59 Uhr)

Seniorenbeirat

beratendes Mitglied Dr. Franz Köster

Dezernent

Stadtbaurat Niksa Marušić

Von der Verwaltung

Betriebsleiterin GGS Petra Burmeister

Betriebsleiter GGS Tim Menke

Protokollführerin

Protokollführerin Eigenbetrieb GGS Lavinia-Sharon Stang

als Gast

Eigenbetrieb GGS Kristin Watermann

Eigenbetrieb GGS Dominique Zimmering

Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt Jörg Walkenhorst

Fachbereichsleitung Finanzen Torben Müller (anwesend bis 12:20 Uhr)

Es fehlten unentschuldigt

Grundmandat Detlef Stump

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 05.10.2023
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt **300/2023** Wilhelmshaven (GGG) 2022 sowie die Entlastung der Betriebsleitung
- 4.2 TWWP – Sachstand und weiteres Vorgehen **337/2023**
- 4.3 Wirtschaftsplan GGS 2024 **307/2023**
- 5 Vorlagen an den Betriebsausschuss
- 5.1 Verlängerung der Anmietung des Ausweichquartiers in der Kniprodestraße 95-97 und **326/2023** der Container der Oberschule Marion Dönhoff Schule
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Banter See Park Pflegekonzept
- 6.2 Sachstand defekte Eingangstür Bibliothek/VHS
- 6.3 Sachstand Effizientere Protokollierung
- 6.4 beschädigte Wand Sporthalle NGW

Vor Beginn der Sitzung informierte die Ausschussvorsitzende, **Frau Mandt**, die Ausschussmitglieder über die geplante Sondersitzung am 23.11.2023.

Herr von den Berg teilte mit, an der Sondersitzung nicht teilnehmen zu können und Herr Schäfer als Vertreter seine Aufgaben wahrnehmen würde.

Herr Schön wies ausdrücklich darauf hin, dass über die Vorlagen 337/2023, 307/2023, 326/2023, 328/2023, 329/2023, 336/2023 sowie 340/2023 keine Beschlüsse gefasst werden dürfen, da diese nicht fristgerecht zur Verfügung standen und eine Vorbereitungszeit gemäß Geschäftsordnung nicht zugestanden wurde. Zudem teilte er mit, dass die SPD-Fraktion nicht an der Sondersitzung teilnehmen werde.

Herr Tönjes teilte mit, dass das Vorgehen der Verwaltung rechtlich zulässig sei. Er wies darauf hin, dass die Ausschussmitglieder bzw. die Ratsmitglieder bei Einigkeit einen Vertagungsantrag stellen könnten.

Herr Becker unterstrich die Aussage des **Herrn Schön**. An der Sondersitzung werde jedoch teilgenommen.

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Mandt**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

Der Tagesordnung wurde mit **8 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen** und **1 x Enthaltung einstimmig zugestimmt.**

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 05.10.2023

Herr Tönjes bedankte sich für die Übersendung der Niederschrift und führte weiter aus, dass der Informationsgehalt der Niederschrift nicht ausreichend sei und kündigte an, keine Zustimmung zu erteilen.

Der Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 05.10.2023 wurde **6 x Ja-Stimmen, 1 x Nein-Stimmen** und **2 x Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.**

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGG) 2022 sowie die Entlastung der Betriebsleitung **300/2023**

Frau Watermann führte anhand einer Power Point Präsentation in das Thema ein.

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag vor.

Der **Beschlussvorlage** wurde mit **9 x Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.**

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven zum 31.12.2022 wird gemäß Abschlussprüfung der Treuhand Weser-Ems GmbH im Auftrag des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wilhelmshaven mit einem Jahresergebnis von **3.540.274,84 €** festgestellt. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls der Rechenschaftsbericht festgestellt.

Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 ist wie folgt zu verwenden: In 2022 sind Rahmen der Eigenkapitalverzinsung **1.180.277,09 €** an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven abzuführen. Der Betrag von **721.966,78 €** wird der ordentlichen,

der Betrag von **1.638.030,97 €** der außerordentlichen Rücklage zugeführt.

2. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

4.2 TWWP – Sachstand und weiteres Vorgehen

337/2023

Herr Menke führte in das Thema ein.

Herr Schön kritisierte, die Vorgehensweise der Verwaltung bezüglich des Projektes und bat um weitere Erläuterung des aktuellen Stands. Er betonte die Wichtigkeit des Projektes und befürwortet es weiterhin.

Herr Marušić teilte mit, dass derzeit noch kein formaler Fördermittelbescheid vorläge. Die Bearbeitung der Verlängerung bzw. der Erweiterung der Fördermittel erfolge über das BBSR. Es wurden seinerzeit keine verbindlichen Mietverträge abgeschlossen, da die tatsächlichen Kosten nicht bekannt seien, jedoch wurde eine Mietzinsvereinbarung getroffen. Die Planer wurden angehalten alle Einsparmöglichkeiten auszunutzen.

Herr von den Berg appellierte nunmehr das Projekt vollumfänglich und zügig im Sinne der Bürger*innen umzusetzen. Es sei äußerst wichtig für die Stadt Wilhelmshaven.

Nach der Wortmeldung der **Herren Hager und Becker** teilte **Herr Marušić** mit, dass der Fördermittelbescheid noch im Jahr 2023 erlassen werden würde. Die Baumaßnahmen sollen im Jahr 2024 beginnen und die Inbetriebnahme sei Ende 2026 geplant.

Herr Tönjes wies darauf hin, dass er das Projekt von Beginn an abgelehnt habe und sich auch weiterhin dagegen aussprechen werde.

Die Herren Becker, Schoolmann und Fischer unterstrichen die Aussagen der **Herren Schön** und **von den Berg**. Zudem analysierte **Herr Fischer**, dass es durch die Kostensteigerung der Weltmarktpreise und dem erheblichen Fachkräftemangel zu erheblichen Mehrkosten gekommen sei. Um dem Problem des fehlenden Personals Einhalt zu bieten, sei eine Verbesserung in der Personalgewinnung und der marktgerechten Bewertung von Stellen im Konzern Stadt nötig. Er regte ebenfalls an, einige Projekte extern zu vergeben, um eine schnellstmögliche Umsetzung gewährleisten zu können.

Frau Mandt beauftragte die Verwaltung, einen Betriebskostenzuschuss beim Bund zu beantragen.

Herr Tönjes stellte den Antrag:

Die Entscheidung der BV 337/2023 wird auf die BGGS-Sitzung am 07.12.2023 vertagt.

Herr Marušić konnte den Unmut bezüglich der nicht fristgerechten Freischaltung der Beschlussvorlage nachvollziehen und bat die Entscheidung in der nächsten Sitzung am 23.11.2023 abzuschließen, da es nicht zu weiteren Verzögerungen kommen sollte. Zudem stünde die Beschlussvorlage 307/2023 – Wirtschaftsplan 2023 – mit dieser Vorlage im Zusammenhang und würde sich damit ebenfalls verzögern, somit könnte der Nachtragshaushalt nicht in Gänze im November behandeln werden.

An der anschließenden Diskussion bezüglich des Vertagungsantrages beteiligten sich die **Herren Schön, Tönjes, Fischer, von den Berg und Becker**.

Der Vertagungsantrag wurde mit **4 x Ja-Stimmen, 5 x Nein-Stimmen, 0 x Enthaltung mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Tönjes stellte den Antrag:

Die Entscheidung der BV 337/2023 wird auf die BGGS-Sitzung am 23.11.2023 vertagt.

An der anschließenden Diskussion bezüglich des Vertagungsantrages beteiligten sich die **Herren Becker, Schön, von den Berg, Becker und Tönjes**.

Der Vertagungsantrag wurde mit **4 x Ja-Stimmen, 5 x Nein-Stimmen, 0 x Enthaltung mehrheitlich abgelehnt**.

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag vor.

Der **Beschlussvorlage** wurde mit **5 x Ja-Stimmen, 1 x Nein-Stimmen und 3 x Enthaltung mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss: **-mehrheitlich zugestimmt-**

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den in der Beschlussvorlage 337/2023 dargestellten Sachstand des Projektes TWWP zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt TWWP mit der Vorzugsvariante Wettbewerbsentwurf (ohne Reduzierung einer Etage) mit Drittem Mieter fort- und umzusetzen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a. das Vorliegen der schriftlichen Fördermittelbescheide bzw. –zusagen für die Fördermittel Bund

- b. das Vorliegen verbindlicher Vorverträge der Mieter Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer (NLPV), Common Wadden Sea Secretary (CWWS) und eines Dritten Mieters für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren
 - c. eine Anpassung der Planung für die Außenanlagen auf einen Gesamtkostenrahmen (inklusive Nebenkosten) von 2,5 Mio. Euro
3. Die Wirtschaftspläne 2024 von GGS und TBW werden in Bezug auf die neuen Gesamtkosten angepasst (TWWP und Bootshaus mit 26,94 Mio. Euro, Außenanlagen mit 2,5 Mio. Euro).

4.3 Wirtschaftsplan GGS 2024

307/2023

Frau Watermann führte anhand einer Power Point Präsentation in das Thema ein.

Frau Burmeister erläuterte ausführlich das Investitionsprogramm.

Nach Wortmeldungen der **Herren Schön** und **Tönjes** teilte **Frau Burmeister** mit, dass ein Antrag auf Fördermittel für die Musikschule gestellt sei, die Entscheidung stünde noch aus.

Die Kinder- und Jugendbibliothek sei in Planung.

Die Ausschreibung für die E-Ladesäulen werde in diesem Jahr erfolgen und die Installation sei für 2024 geplant.

Pause von 11:35 Uhr bis 11:47 Uhr

Nach Wortmeldung des **Herrn Becker** erläuterte **Herr Marušić**, dass bezüglich der Herrichtung einer neuen Grundschule in der ehemaligen BBS I in Heppens die Entscheidung bis zum Abschluss der Schulentwicklungsplanung durch den Rat verschoben worden sei.

Es seien Planungsmittel für den Realisierungsteil Pumpwerk und den Ideenteil Stadthalle eingestellt. Diese Planungsmittel für den Wettbewerb seien Fördermittel unschädlich.

Frau Burmeister ergänzte, dass die Planung für die NordfrostArena im Jahr 2024 vorgesehen sei. Nach Ende der Handballsaison 2025 sollen die Sanierungsmaßnahmen beginnen.

Nach Wortmeldung des **Herrn Schön** erklärte **Herr Marušić**, dass die Erstellung der Maßnahmenlisten als Informationslisten im Auftrage der Spitzen der Fraktionen und Gruppen erfolgte und es keine Listen für konkrete Einsparmaßnahmen und Verkäufe für den Wirtschaftsplan 2024 seien.

Herr Menke führte auf die Nachfrage des **Herrn Schön** bezüglich der Kopperhörner

Mühle aus, dass am heutigen Tage die Submission für die Sanierung der Galerie stattfinden würde. In der ersten Ausschreibung lag kein wirtschaftliches Angebot vor. Die Sanierungsplanung werde weiter vorangetrieben, zudem wurden Zuschussanträge gestellt. In den Folgejahren sollen alle notwendigen Arbeiten durchgeführt werden.

Frau Burmeister teilte auf die Nachfrage des **Herrn Schön** bezüglich der Seipelhalle mit, dass derzeit noch die Abstimmung mit den Fördermittelgebern fehle. Da nunmehr die Sammlung der Ideen abgeschlossen sei, können die nächsten Schritte eingeleitet werden. Zudem wies sie ausdrücklich darauf hin, dass eine Realisierung nicht innerhalb von zwei Jahren machbar sei. In der Planung müsste berücksichtigt werden, dass die Seipelhalle unter Denkmalschutz stünde.

Weiter auf die Wortmeldung des **Herrn Schön** bezüglich des Stellenplanes erklärte **Frau Burmeister**, dass die Zahl der offenen Stellen eine Stichtagsbetrachtung vom 30.06.2023 sei. Ein Großteil der offenen Stelle resultierte aus dem Reinigungsbereich. Einige Stellen seien im Stellenplan bereits aufgenommen, jedoch noch nicht von der Organisations-Abteilung abschließend geprüft und freigegeben.

Frau Mandt bat um Aufklärung bezüglich der Grundstücksgeschäfte Ankäufe Kleingartengelände, Altonaer Weg und ehemals C&A Gelände.

Frau Burmeister erläuterte, dass aufgrund der Beschlüsse in den Wirtschaftsplänen 2023 und 2024 Gelder für die Ankäufe der Kleingartengelände und Ankauf Altonaer Weg eingestellt seien. Im Nachhinein wurde ein Beschluss gefasst, dass das ehemalige C&A Gelände angekauft werden soll. Die Zwangsversteigerung des Grundstückes wurde abgesagt, sodass ein Direktkauf erfolgen soll. Es müsste nunmehr abschließend eine Klärung erfolgen, aus welchen Mitteln der Kauf realisiert werden sollte. Zudem stünde das Grundstück derzeit noch nicht zum Verkauf und es würden Mittel für eine ungewisse Zeit reserviert werden.

An der anschließenden Diskussion über die weitere Vorgehensweise beteiligten sich **Herr Becker, Frau Mandt** und **Herr Schön**.

Frau Mandt trug der Verwaltung auf, einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die kommende Ratssitzung zu fertigen. Zudem regte sie an, einen Rücksprachetermin mit der BlmA über einen möglichen Ankauf der Kleingartenflächen und Altonaer Weg im Jahr 2025 zu halten.

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag vor.

Der **Beschlussvorlage** wurde mit **5 x Ja**-Stimmen, **1 x Nein**-Stimmen und **3 x Enthaltung** mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss: **-mehrheitlich zugestimmt-**

Der Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGG) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Kreditaufnahmen sind in Höhe von **14.337.100** € vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 12.500.000 € festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von **10.925.000** € festgesetzt.

5 Vorlagen an den Betriebsausschuss

5.1 Verlängerung der Anmietung des Ausweichquartiers in der Kniprodestraße 95-97 und der Container der Oberschule Marion Dönhoff Schule

Frau Burmeister führte in das Thema ein.

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag vor.

Der **Beschlussvorlage** wurde mit **7 x Ja**-Stimmen, **0 x Nein**-Stimmen und **2 x Enthaltung** mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss: **-mehrheitlich zugestimmt-**

Der Rat beschließt

1. die Verlängerung der Anmietung der Kniprodestraße 95 – 97 und
2. die Verlängerung der Anmietung der Container am Standort Kniprodestraße 95 – 97 und
Nogatstraße
jeweils bis zum 31.07.2027

1

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Banter See Park Pflegekonzept

Frau Burmeister informierte, dass eine Beschlussvorlage in der BGGG-Sitzung am 07.12.2023 bezüglich der geplanten Maßnahmen vorgestellt werden würde.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.2 Sachstand defekte Eingangstür Bibliothek/VHS

Herr Tönjes bat um Mitteilung des Sachstandes.

Herr Menke teilte mit, dass die Aufträge erteilt seien und die Lieferung in Kürze erwartet werde.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.3 Sachstand effizientere Protokollierung

Herr Tönjes bat um Mitteilung des Sachstandes.

Herr Menke teilte mit, dass sich SDW in der Entscheidungsphase befinde.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

6.4 beschädigte Wand Sporthalle NGW

Frau Mandt bat um Mitteilung des Sachstandes.

Herr Menke teilte mit, dass man sich im Austausch mit dem Fachbereich 40 befände. Die Gewährleistung sei nach sechs Jahren ablaufen und man werde Instandsetzungsmaßnahmen umsetzen.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Die Herren Schön und Müller verließen um 12:20 Uhr die Sitzung.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 13:15 Uhr

gez.

Marušić
Stadtbaurat

gez.

Mandt
Vorsitzende

gez.

Stang
Protokollführerin